

Bratislava, 06 March 2020
Letter No.: 7004/2020/BA

By e-mail only

Sehr geehrter Herr Präsident,

wir bedanken uns bei Ihnen für die Erschließung der Dokumente und Informationen im Rahmen der öffentlichen Konsultation zum Verfahren nach dem Art 49a der Richtlinie (EU) 2019/692.

Die Regulierungsbehörde der Netzbranchen („ÚRSO“) als das nationale Regulationsorgan der Slowakischen Republik, die unstreitig betroffener Mitgliedsstaat im Bezug zu Art 49a der Richtlinie (EU) 2019/692 ist, appelliert auf die BNetzA, dass sie weiterhin relevante Information zu dem Verfahren nach dem Art 49a der Richtlinie (EU) 2019/692 aktiv und genügend transparent liefert. Die Erteilung einer beliebigen Ausnahme kann bedeutende Auswirkungen auf die Funktionierung des internen Marktes (einschließlich des inländischen slowakischen Marktes) haben, und deswegen stellen solche Information eine wichtige Unterlage für die Tätigkeit von ÚRSO und den staatlichen Organen Slowakischen Republik dar.

In Bezug auf das Verfahren nach dem Art 49a der Richtlinie (EU) 2019/692 allein verstehen wir, dass diese Problematik Gegenstand einer weiteren Anpassung der deutschen energetischen Legislative ist, und die Kernrolle in Bezug auf die endgültige Entscheidung bei BNetzA liegt.

Wir hoffen und erwarten, dass die BNetzA nicht nur die deutsche, sondern auch die Legislative der Europäischen Union und Ihre Ziele respektieren und folgerichtig anwenden wird. Als betroffener Mitgliedsstaat weisen wir auf die Nutzung von existierender anknüpfenden Infrastruktur und die Bewahrung der Nutzung der existierenden Transportstrecken auf dem EU Gebiet hin.

ÚRSO hat in diesem Moment zu den Dokumenten und Information keine Sonderanmerkungen. Die Wichtigkeit und mögliche Auswirkungen der Entscheidung über die Ausnahmeerteilung können jedoch die Ergänzung der Dokumente, bzw. die Aufklärung von Informationen verlangen, besonders im Bezug zu den Anmerkungen anderer Mitgliedsstaaten (besonders mit Rücksicht auf den Sachverhalt der Beurteilung von den Bedingungen für die Entscheidung: objektive Gründe, Rückvergütung von realisierten Investitionen, Gaslieferungssicherheit in den EU Mitgliedstaaten, Schutz des Wirtschaftswettbewerbs und effektive Funktionierung von internem Erdgasmarkt, etc.).

Mit freundlichen Grüßen

president
Bundesnetzagentur (BNetzA)
Tulpenfeld 4
53113 Bonn
Germany